Der Ministerialbeauftragte Andreas Hoffmann verabschiedete Ingrid Meggl mit einem Geschenk sowie mit anerkennenden Worten. Foto: Werner Sturm

Würdiger Abschied im Festakt

Jubiläum | Die Edith-Stein-Realschule feierte 60 Jahre und verabschiedete Rektorin Meggl nach 16 Jahren.

VON WERNER STURM

PARSBERG – Mit einem unterhaltsamen Festakt in der Aula ist der 60. Geburtstag der Edith-Stein-Realschule gefeiert worden. In diesem Rahmen wurde Rektorin Ingrid Meggl nach 16 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.

Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens und die gesamte Schulfamilie hatten sich in der Aula eingefunden. Die Bigband eröffnete den Abend mit dem „James-Bond-Theme". Die Lehrerband mit Konrektorin Bettina Eichenseer als Sängerin und Frontfrau begeisterte mit dem Lied „Auf das, was noch kommt", und der Chor gab „Girls Wanna Have Fun" zum Besten.

„Mit Schwung zum Besten" lautete das Motto bei der Sportgymnastik der Schülerinnen und Schüler der Klassen 6e und 10a, die Theater-AG der Schule stand mit dem „ESR-Chat" auf der Bühne, und die Chorklassen 5a und 6a rissen das Publikum mit „Sponono" und „Zusammen geht mehr" zum rhythmischen Klatschen mit. Konrektorin Eichenseer und Beratungsrektorin Katja Hartung ließen die Schulgeschichte mit einer eindrucksvollen Powerpoint-Projektion Revue passieren.

Der Ministerialbeauftragte für die Oberpfalz, Realschuldirektor Andreas Hoffmann, war begeistert von der Stimmung im Saal. Er sagte in seiner Festrede: „Einen sehr prägenden Bereich des Lebens verbringt der Mensch in der Schule. Entsprechend wichtig ist es, dass eine Schule weit mehr leistet als die Vermittlung von Wissen und Können im 45-Minuten-Takt. Die Realschule Parsberg wirkt in dieser Hinsicht beispielhaft – und das seit sechs Jahrzehnten."

Hoffmann erinnerte daran, dass der Unterricht an der Schule im Jahr 1966 mit 91 Schülerinnen und Schülern in behelfsmäßigen Räumen der vorherigen Schule des örtlichen Kinderheims begann. „Heute, 60 Jahre später, zählt sie mit knapp 800 Schülerinnen und Schülern zu den größten Realschulen in der Oberpfalz."

Der Ministerialbeauftragte skizzierte den beruflichen Werdegang der scheidenden Schulleiterin und hatte für sie neben einem Geschenk viele Worte des Dankes, des Lobes und der Anerkennung mitgebracht. Im vertrauten Du sagte er zu ihr: „Du hast innovativ gewirkt, zentrale Weichen gestellt und diese Schule zielgerichtet in die Zukunft geführt. Herzlichen Dank für alles, was du für die Schülerinnen und Schüler der Region geleistet hast."

Meggl richtete ihren Blick auf wichtige Stationen der Schule in den vergangenen sechs Jahrzehnten. Zum Beispiel auf das Jahr 1973, als die Edith-Stein-Realschule ihren Namen erhielt, auf das Schuljahr 2011/12 mit der Einführung des Chorklassenprojektes oder auf das Schuljahr 2024/2025, in dem der Schüleraustausch mit einer Schule im französischen Saint-Flour in der Auvergne seinen Anfang nahm. Zum Abschied wünschte sie sich, dass die Schule trotz neuer Herausforderungen, die Menschen nicht vergisst und „eine Schulgemeinschaft schafft, in der jeder Einzelne seinen Platz finden kann."

Grußworte sprachen die Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl, Neumarkter Landrat Martin Meier, Regensburger Landrätin Tanja Schweiger, Elternbeirat Manfred Pantel, Personalrat Bernhard Kotissek, die Schülersprecher Valentin Rappl und Hanna Nordmann und der Parsberger Bürgermeister Josef Bauer, selbst ein ehemaliger Schüler der Edith-Stein-Realschule. Bauer: „60 Jahre Edith-Stein-Realschule stehen für sechs Jahrzehnte erfolgreiche Bildungsarbeit. Sie, Frau Meggl, haben diese Schule mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Herzblut geleitet."